

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

101 (13.4.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101. Erstes Blatt.

Dienstag den 13. April

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 1047. Die Zurückstellung der Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten I. Classe im Falle einer Einberufung wegen häuslicher Verhältnisse betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Diejenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten I. Classe, welche für den Fall einer Einberufung in Rücksicht auf ihre häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse einen Anspruch auf Zurückstellung im Sinne der §§. 13³, 15² und 17 der Controlordnung (Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1875 S. 144) erwerben wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche sogleich beim Gemeinderathe ihres Wohnortes anzubringen. Die Gemeinderäthe haben die einkommenden Gesuche nach §. 18 genannter Controlordnung genau zu prüfen und sodann anher vorzulegen. Ueber die Gesuche wird in der Sitzung der Ersatz-Commission am

Montag den 26. April d. J.

entschieden werden.

Die Gemeinderäthe werden beauftragt, Vorstehendes in ihren Gemeinden ortsüblich zu verkünden und wie geschieden anher anzuzeigen.
Karlsruhe, den 12. April 1880.

Groß. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

82.

Bekanntmachung.

Nr. 1674. Rekrutenaushebung pro 1880 betreffend.

Das diesjährige Musterungsgeschäft für die Stellungspflichtigen der Stadt Karlsruhe findet — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Saalhaus zum „Kaiser Alexander“ dahier statt.
Es werden gemustert:

I. am Mittwoch den 21. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe, und zwar:

a. diejenigen des Jahrgangs 1858 und

b. diejenigen, welche älteren Jahrgängen angehören, über welche aber eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist;

II. am Donnerstag den 22. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1859 vom Buchstaben A bis mit M;

III. am Freitag den 23. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1859 vom Buchstaben N bis mit Z und des Jahrgangs 1860 vom Buchstaben A bis mit G;

IV. am Samstag den 24. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1860 vom Buchstaben H bis mit R;

V. am Montag den 26. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1860 vom Buchstaben S bis mit Z.

Die Loosung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges findet am

Dienstag den 27. April

statt, wobei das persönliche Erscheinen den Militärpflichtigen überlassen bleibt, da für die nicht Erscheinenden durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelost wird.

Bei der Musterung hat jeder Pflichtige zu erscheinen, der nicht durch eine besondere Verfügung des Civilvorstehenden der Ersatz-Commission von der Stellung entbunden ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen in der Musterungs-Tagfahrt verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen. Falls das Zeugniß nicht von einem vom Staate angestellten Arzte ausgestellt ist, muß es vom Bürgermeister beglaubigt sein.

Gemüthsfranke, Blödsinnige, Krüppel zc. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung überhaupt befreit werden. (§. 61 Ziffer 4 der Wehrrordnung).

Ein Militärpflichtiger, welcher der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leistet, kann durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßregeln zur sofortigen Bestellung angehalten werden.

Wer sich der Bestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestellt, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermine zählt.

In beiden Fällen vertritt übrigens der betreffende Pflichtige eine Geldstrafe bis zu 30 Mark bezw. drei Tage Haft (§. 30 Reichsmilitär-gesetz vom 2. Mai 1874) und kann außerdem durch die Oberersatz-Commission der Vortheile der Loosung und der gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder auf Befreiung von der Aushebung verlustig erklärt werden. (§. 61 Ziffer 3 und §. 65 Ziffer 3 der Wehrrordnung).

Die Pflichtigen aller früheren Jahrgänge haben ihre Stellungscheine mitzubringen.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung müssen bei Ausschlußvermeidern spätestens in der Musterungs-Tagfahrt eingebracht werden. (§. 62 Ziffer 7 der Wehrrordnung).

Karlsruhe, den 3. April 1880.

Stadtrath.

Syemann.

Daumann.

Bekanntmachung.

Die Wahl in den Synagogenrath betreffend.

Bei der heute stattgehabten Erneuerungswahl in den Synagogenrath wurden gewählt:

für sechsjährige Amtsdauer:

Herr Stadtrath **Adolf Bielefeld,**

„ Partikulier **Theodor Herrmann,**

„ Bankier **Fritz Somburger.**

Dies wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß die Wahllisten drei Tage lang zur Einsicht der Wahlberechtigten im Sitzungszimmer des Synagogenraths auflegen.

Karlsruhe, den 11. April 1880.

Der Synagogenrath.

A. Bielefeld.

Bühler.

Dankfagung.

Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth erhielt der Verein ein Geschenk von 50 M., wofür wir hiermit unsern innigsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 9. April 1880.

Elisabethenverein.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

21. Mitglieder und Freundinnen des Vereins werden hiermit zur nächsten Versammlung, mit welcher ein Verkauf der Loose verbunden sein wird, auf Mittwoch den 14. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, und zwar Sophienstraße 14, eingeladen.

A. W. Doll.

Einladung.

Freunde der Pflanzenkunde, welche geneigt sind, einem zu gründenden „Botanischen Excursionsverein“ beizutreten, werden hiermit freundlichst eingeladen, sich beauf einer Besprechung Mittwoch den 14. April um 2 Uhr Nachmittags im Schulgebäude des Lehrerseminars I. (Bismarckstraße) einzufinden zu wollen.

Karlsruhe, den 12. April 1880.

Mehrere Pflanzenfreunde.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

22. Dienstag den 13. April, Abends 5 Uhr, Inspection und Uebung.

Obring.

4. Compagnie. Dieselbe rückt Mittwoch den 14. d. M., Nachmittags 5 Uhr, zur Inspection und Uebung aus.
Der Hauptmann: C. Kern.

Fortbildungsschule.

22. Der Wiederbeginn der Fortbildungsschule ist auf
Mittwoch den 14. April d. J.

festgesetzt.
Neu in diese Schule eintretende Schüler haben an genanntem Tage, und zwar:
die Knaben um 1 Uhr,
die Mädchen um 3 Uhr
in der Aula des alten Lyceums zum Zwecke der Eintheilung in Klassen sich zu versammeln.
Diejenigen Knaben dagegen, welche die Fortbildungsschule schon ein Jahr lang besucht, haben sich am gleichen Tage um 1 Uhr in ihren bisherigen Klassenzimmern einzufinden.
Hierbei machen wir auf die §§. 1 und 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 aufmerksam, welche also lauten:
Der Elementarunterricht der Kinder nach Maßgabe des Gesetzes vom 8. März 1868 wird dahin ausgedehnt, daß Knaben noch zwei Jahre und Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters verpflichtet sind, in der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten, die Fortbildungsschule zu besuchen.
Der Besuch einer Gewerbeschule (Handelschule), einer höheren öffentlichen Bildungsanstalt oder einer andern den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Lehranstalt, sowie der Fortbesuch der Volksschule befreit von der Verpflichtung zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht.
Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren sind verbunden, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienst oder Brod stehenden Kinder, sofern sie nach §. 1 zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtet sind, zur Teilnahme an demselben anzumelden und ihnen die zum Besuch derselben erforderliche Zeit zu gewähren.
Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.

Das Rectorat:
G. Specht.

Badischer Frauenverein.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung in Nr. 10 der Frauenvereinsblätter zeigen wir an, daß am 1. Mai der Unterricht in der neu errichteten Zeichenschule beginnen wird. In dieser Zeichenschule wird in wöchentlich 16 Stunden Unterricht im Freihandzeichnen, geometrischen Zeichnen, Flächenmalen und Farbstudien (Blumenstudien), in ornamentaler Formenlehre und in Entwerfen von Mustern erteilt.

Die Dauer des Unterrichts ist vorerst auf die Zeit eines Jahres bemessen; für Schülerinnen indessen, die eine weitere Ausbildung erstreben, soll sich eine zweite Jahresklasse erreichen, in welcher zu den vorgenannten Fächern auch Figurenzeichnen, Schattenlehre und Perspektive hinzutreten und vor Allem dem Zeichnen und Malen nach der Natur sowie dem Kunstgewerblichen Entwerfen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden wird.

Für die Schülerinnen der Frauen-Arbeitschule wird vom gleichen Tag ab ein abgefügter Zeichenunterricht in wöchentlich 8 Stunden, Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen und Flächenmalen in sich begreifend, eingerichtet.

Solche Teilnehmerinnen, welche nur einen Theil des Unterrichts besuchen wollen, werden gegen ein mäßiges Honorar als Hospitanten zugelassen.

Für auswärtige Teilnehmerinnen wird auf Ansuchen Wohnung und Verköstigung vermittelt. Wir laden zu recht zahlreichem Besuch der neuen Zeichenschule mit dem Ansuchen ein, daß ausführliche Prospekte unentgeltlich von unserer Kanzlei (Gartenschloß in der Herrenstraße) bezogen werden können.

Karlsruhe, den 10. April 1880.

Abtheilung I des Badischen Frauenvereins.

21.

Fabrikversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Fräulein Lina Red dahier werden
heute Dienstag den 13. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in deren Wohnung, Kriegstraße Nr. 11, 2. Stock (Eingang 3. Staffel), nachbeschriebene Fahrnisse gegen
Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Goldschmuck und verschiedenes Silbergeräthe, eine Partie verschiedene Bücher, Frauenkleider und Leibweihzeug, Bettwerk mit einer Rohbaarmatratze, Bett- und Tischweihzeug, Schreinwerk, namentlich 1 gepolstertes Kanapee mit 4 Stühlen mit grünem Blüchbezug, 2 Gbiffonniere, 1 Piellerkommode, 1 Klappentisch, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Radtisch, 1 kleines rundes Tischchen, 2 Korbhockerle und verschiedene Stühle, 3 einbürtige tannene Schränke, 1 Bettlade mit Kopf, feines Porzellan und Glasachen, 1 Kaffeefervice mit 12 Tassen und 12 Desserttellern, 1 Bronzeuhr unter Glassturz, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Regen- und Sonnenschirme, 1 Erdlampe, 2 gestickte Cabretter, 1 Büchseisen, Vorlagen und Tischservise, 3 verschiedene Koffer, Küchengeräthe und verschiedene Hausrath; ferner ein mehrere Stücke spielendes Musikwerk, wozu die Kaufhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 9. April 1880.

Löffel, Waisenrichter.

Fabrik-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am
Dienstag den 13. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokale des Rathhauses gegen Baarzahlung
öffentlich versteigert, als:

1 Pianino, 1 zweithüriger Kasten, 1 Pfeilerkommode und 5 Mille Cigarren.
Karlsruhe, den 11. April 1880.

22. Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

32. Der Gemeinschafts- und Erbtheilung wegen werden aus dem Nachlasse des Schreibers Daniel Gahn dahier nachgenannte Liegenschaften und Fahrnisse öffentlich zu Eigentum versteigert, und zwar:

I. Liegenschaften:
am Dienstag den 27. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in dem Rathhause dahier:
L.Nr. 171.

15 Ar 30 Meter Hofraithe mit einem zweistöckigen Wohnhause, gewölbtem Keller, freistehender Werkstätte, Schopf, Schweineställen, Waschhaus und Brettermagazin, mit anliegendem Hausgarten, unter Nr. 207 dahier gelegen, neben Maurer Friedrich Börner Wittwe und Bierbrauer Emil Franz.
Schätzungspreis 17 000 M.
Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
Die Zahlung hat zur Hälfte baar und zur Hälfte Wehnachten 1880 zu geschehen.

II. Fahrnisse:
am Donnerstag den 22. d. M.:

Bettung, Weihzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Feld- und Handgeschirr, ein Handtransportwagen und allgemeiner Hausrath;

Freitag den 23. d. M.:

fämmtliche Möbelvorräthe, bestehend in verschiedenen Gbiffonniere, zweithürigen Kästen, Küchenschränken, Schreibe-, Pfeiler- und Waschkommoden verschiedenen Tischen und Schreibtischen, 25 verschiedenen Bettstätten (französische und Mainzer), einer Partie Rohr- und glatter Stühle, verschiedenen Bettrosten, Matragen mit Kissen und Polstern, Kanapees, Fauteuils sowie verschiedenen anderen Möbelgegenständen, alles ganz neu und werthvoll;

Samstag den 24. d. M.:

eine große Partie Dielen, Hart- und Weichhölzer, als: Nuss- und Arbeitsholz, sodann Fourniere und verschiedene andere Gegenstände, sowie das vorhandene Schreinerhandwerkzeug, worunter acht Hobelbänke.

Die Versteigerung findet in der Sterbebehaltung statt, beginnt jeweils früh 8 1/2 Uhr und wird um 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt.
Mühlburg, den 9. April 1880.

Großh. Notar:
Mathos.

Wohnungen zu vermieten.

55. Ecke der Schützen- und Marienstraße 34 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, Alkov. sammt Zugehör mit Abfluß und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

*22. Zwei Wohnungen (1. und 2. Stock) außerhalb der Stadt sind, der 2. Stock sogleich, der 1. auf 23. Juli zu vermieten und bestehen dieselben aus 3 und 4 Zimmern mit Glasabfluß und Zugehör. Näheres beim Bahnwart Beterheimer Allee, Station 2, neben der Wagenfabrik von Schmieder & Mayer.

*32. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz ist im Hause der Kaiserstraße Nr. 124, Seitenbau, Hof, an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhause daselbst ebener Erde zu erfragen.

— Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

* Eine kleine Wohnung mit einem Zimmer, mit Kochofen, Speicher und Keller, ist auf 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst ein schön möblirtes Portierzimmer an einen solthen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Müppurrerstraße 78 im 1. Stock.

21. Stephanienstraße 34 ist der zweite Stock von 8 Zimmern mit Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Haus mit Garten zu vermieten.

— Ein in 3 kleinen Wohnungen bestehendes Haus sammt daranstoßendem, circa ein Viertel großem Garten in der Eulisenstr. 16 ist auf 23. April d. J. an eine Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 50.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 15. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Hirschstraße Nr. 24, parterre, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Weißzeug, Porzellan- und Glasfassen, 1 Kanapee, 1 Chaise-longue, 1 Kommode, ein und zweithürige Schränke, 1 kleines Schränkchen, 1 kleiner Edtisch, 2 Nachttische, verschiedene edle Tische, 6 Rohrstühle, 6 Strohstühle, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 1 Zither, 2 Velladen, Seegrasmatten, verschiedenes gutes Bettwerk, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Kübel, Haber, 1 kleiner kupferner Waschkessel, 1 Badwanne von Zink, Flaschen und noch verschiedene Handrath,

wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet
Karlsruhe, den 10. April 1880.

C. Lauer, Waisenrichter.

Große Möbel-Versteigerung!

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. April 1880,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung

Kaiserstraße 171, parterre, im Malerjahl des Hinterhauses:

1 Damenbüro und Bibliothek, 2 Damenschreibtische, 1 Damenbüro, schwarz und weiße Intarsien, sehr reich, 1 Damensekretär, 2 Damen-Boules, 4 Arbeitstische, 1 Cylinderbüreau, 1 Herrenschreibtisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Klappstisch, 1 Waschtische, 4 Ovaltische, 2 Salonische Bous XV., 2 Salonstühle mit Perlmutter, 9 Ovalspiegel in Goldrahmen, 1 Pfeilergoldspiegel, 2 viereckige Goldspiegel, 2 venetianische Spiegel reichster Art, 2 Buffets in Eichenholz, reich geschmückt, 1 Buffet mit Etagere und Marmorplatte, 1 nußbaum vollter Kleiderschrank, 2 eiserne Bettstellen, 1 Cachepot, 1 Frisirtollette, reich, 1 Salonische, 1 Bettstuhl, 2 Näh- und Spieltische, 1 Rauchstuhl, 2 Klaviersühle, 1 Schreibtafel, 1 eisernen Plumentisch, 5 halbfranzösische Bettladen, Silbertagerschrank, 6 Rohrstühle, 5 diverse Stühle, mehrere Fauteuils, 2 Kaminstühle, 2 Spiegelstühle, 2 Chiffonniere, 2 Nachttische, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Staffelei mit Kasten, 1 Consoleschrank, 1 Console mit Marmorplatte, 1 Bahat von Ebenholz mit Eisenbein-Intarsien, ferner:

Bendules in Bronze und Marmor, verschiedene Gaslamps zu 1, 3 und 5 Flammen, kleine Pariser Tischchen, Etagères, Jardinières, Blumentische, Biqueurkasten, Cassetten und sonst vielerlei Gegenstände.

Sämmtliche Möbel sind neu und sehr gut gearbeitet und laden zu dieser reichhaltigen Aktion die verehrlichen Liebhaber mit dem Bemerken freundlichst ein, daß

Mittwoch den 14. d. M., Nachmittags von 2-5 Uhr, die Gegenstände angesehen werden können.

Heh. Rupp,

wohnhaft Herrenstraße 25.

Wohnungen zu vermieten.

33. Ungarierstraße 21 ist der erste Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf den 23. April um den Preis von 325 Mark zu vermieten. Zu erfragen Luisenstr. 2 im 2. Stock.

Hirschstraße 23 ist der 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere parterre beim Eigenthümer.

Kaiserstraße 80 ist eine Wohnung an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermieten.

3. Kaiserstraße 96 ist eine aus 6 Zimmern nebst Zugehör bestehende Wohnung im 3. Stock auf 23. April oder später zu vermieten. Auf Verlangen können in der Bel-Etage 2 Zimmer, wovon eines mit Balkon, dazu vermietet werden. Näheres im Hause rechts, eine Treppe hoch.

Kaiserstraße 82 ist drei Treppen hoch eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermieten. Täglich einzusehen in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Kaiserstraße 110 ist sogleich oder auf den 23. Juli der 4. Stock zu vermieten; derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluß, Magdkammer und 2 Keller. Das Nähere daselbst.

21. Karl-Friedrichstraße 22 ist eine elegante Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zugehör, einem großen Salon nebst Balkon, auf den Rondelpfad gehend, per 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können noch 5 weitere Zimmer nebst Küche dazu gegeben werden. Die Wohnung ist von 3-6 Uhr einzusehen.

Kriegstraße 106 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, Gas-, Wasserleitung und Entwässerung, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen in der 2. Etage daselbst.

Leopoldstraße 26 sind 2 Wohnungen mit Glasabschluß von je 4 auf die Straße gehenden Zimmern, die eine Parterre, die andere im 3. Stock, auf 23. Juli zu vermieten. Die Parterrewohnung ist von 11-1 Uhr einzusehen. Das Nähere Ritterstraße 10.

Luisenstraße 2a ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Keller, Speicherkammer,

Glasabschluß und Wasserleitung, Antheil an der Waschküche und am Speicherraum, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Marienstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung sowie Glasabschluß, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Schützenstraße 64 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, Magdkammer etc., auf 23. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

22. Steinstraße 7 ist eine Wohnung, eine Treppe hoch, von 4 Zimmern, 2 Kellern, 2 Mansarden, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst allem Zugehör auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Steinstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf April- oder Juli-Quartal zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Viktoriastraße 9 ist die Parterrewohnung bestehend in 2 Zimmern und Alkov sowie einer Mansarde und sonstigem Zugehör nebst Glasabschluß und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 3. Stock.

32. Viktoriastraße 10 ist wegen plötzlichen Wegzugs der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Gas- und Wasserleitung und allem Zugehör, sofort zu vermieten. Näheres Blumenstraße 9.

Werderstraße 13 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Wasser- und Gasleitung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 12.

33. Wilhelmstraße 55 (Neubau) sind der 1., 3. und 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

3. Bräunerstraße 77, neben der L. Reichspost, ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Küche, 1 großen Mansarde, 2 Speicherkammern und 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Zu vermieten.

21. Westendstraße 52 ist eine über 2 Stiegen gelegene, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Mansarde und Kammern, Trockenspeicher und gemeinschaftlicher Waschküche, sodann 2 Kellerabtheilungen, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung befindet

sich in einem Neubau, mit Aussicht nach den Anlagen. Näheres Sophienstraße 17, 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

33. Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht im Bahnhofstadtteil eine Wohnung von 3-4 Zimmern. Anerbieten mit Preisangabe beliebe man schriftlich unter Chiffre P. B. bis zum 12. d. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine kleine Beamtenfamilie sucht besonderer Verhältnisse halber eine Wohnung von 4-5 Zimmern in einem neueren Hause des westlichen Stadttheils bis 23. Juli oder auch etwas später zu mieten. Adressen mit genauester Preisangabe beliebe man Westendstraße 34, parterre, bis Mittwoch den 14. d. Mts. Mittags abzugeben.

Eine kleine Familie sucht für das Juli-Quartal eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadtteil. Gesl. Offerten sind bei Frau Soy Wittwe, Sophienstraße 14 im Hinterhaus, abzugeben.

21. Auf 23. Juli wird von einer kleinen, kinderlosen Familie eine Wohnung von ca. 3 Zimmern etc. zu mieten gesucht. Auf Gelasse in Hinterhäusern wird nicht reflectirt. Anerbietungen beliebe man alsbald unter S. N. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Werkstätte gesucht.

Wer eine solche oder ein Magazin, welches sich dazu eignet, auf den 23. April zu vermieten hat, wolle seine Adresse unter Chiffre E. 100 im Kontor des Tagblattes hinterlegen.

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Zimmer, schön möblirt und auf die Straße gehend, sind an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten: Werderplatz 47 im 3. Stock.

22. Kaiserstraße 137 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später mit oder ohne Pension an einen jungen Herrn zu vermieten.

22. Werderstraße 44, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Mai zu vermieten.

22. Bahnhofstraße 62 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

Waldbornstraße 17 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

Viktoriastraße 9 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Bahnhofstraße 42 ist ein schön möblirtes Zimmer, parterre, Eingang rechter Hand, billig an einen Herrn zu vermieten.

Ein unmöblirtes Zimmer, auf die Kaiserstraße gehend, ist auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 183 im Laden.

21. Zwei schön möblirte Parterrezimmer sind sofort zu vermieten: Marienstraße 18. Preis je 14 Mark.

Zimmer-Gesuche.

22. Eine Dame sucht ein großes oder zwei kleine, unmöblirte Zimmer zu mieten. Adressen unter K. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zwei hübsch möblirte, kleinere Zimmer in ruhiger, freundlicher Lage, Mitte der Stadt, auf Juni beziehbar, werden von einem jungen Mann zu mieten gesucht. Offerten unter E. A. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Karlstraße 40, 3. Stock.

Ein einfaches, reinliches und fleißiges Mädchen wird von einer kleinen Familie in den Dienst gesucht. Eintritt kann sofort stattfinden. Näheres Kriegstraße 44.

Ein braves, solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versehen kann (bürgerlich kochen erwünscht), wird gesucht: Kriegstraße 89.

Dienst-Gesuche.

Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres bei Margaretha Werner in Wfong (Rheinpfalz).

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen verl. Sophienstraße 9 (Sommerstrich).

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, sucht so eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 18 im 2. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer hübschen Küche vorsehen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 30 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 16 im Hinterhaus im 2. Stod.

6000—10000 Mark
gegen zweifellose hypothetische Sicherheit zum Darlehen bereit. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gesucht wird ein gewandter Ornamentzeichner
in der kunstgewerblichen Anstalt von **A. Lauter.**
4.4.

Beschäftigungs-Antrag.
2.1. Zur Aushilfe für drei bis vier Wochen wird unter sofortigem Eintritt ein junger Mann gesucht, der Gewandtheit im Durchpausen von Maschinenzeichnungen besitzt. Offerten unter Chiffre M. G. 20 zu richten an das Kontor des Tagblattes.

4.4. Eine geschickte und auf feinere Arbeiten eingeschulte Poliseuse findet lohnende Beschäftigung durch die kunstgewerbliche Anstalt von **A. Lauter.**

Beschäftigungs-Gesuch.
* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Wäsche säubere an. Zu erfragen Mühlburgerstraße 4 im 2. Stod des Hinterhauses.

Weißstickereien
aller Art werden in und außer dem Hause schön und billig angefertigt. Zu erfragen Leopoldstr. 23 im 3. Stod.

Verloren
wurde von der Westendstraße durch die Belfort- und Stephanienstraße bis in's Theater ein kleines, halbrundes, juhtenledernes Portemonnaie mit etwas Münze. Gegen gute Belohnung abzugeben: Westendstraße 26.

* Am Sonntag wurde auf dem Wege durch die Bismarckstraße und Zirkel nach dem Bahnhof ein Portemonnaie mit 20 M. verloren. Bitte um Rückgabe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.
*3.1. In schöner Lage der Stephanienstraße ist ein kleines, hübsches Herrschaftshaus mit Garten zu verkaufen durch **W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.**

Zu verkaufen.
*2.1. In der Bismarckstraße ist ein größeres, hübsches Herrschaftshaus, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.**

3.1. Eine Partie schöne, weiße Bügeldecken sind sehr billig zu verkaufen bei **H. Hilb, Jähringerstraße 64.**

* Eine sogenannte kleine Villa ist auf der Kriegerstraße 74 zu verkaufen, einerseits neben Herrn Decca Mittel, andererseits neben Herrn Rentier Dähmige gelegen. Das Haus enthält einen Salon und 8 sehr geräumige Zimmer, 2 tapetirte Mansarden inbegriffen, 3 Kammern, 4 Keller und Küche; der Hof ist vollständig umgeben und für einen Seitenbau sehr geeignet. Das Haus ist täglich von 3 Uhr an einzusehen. Unterhändler sind verboten.

*3.1. Ein kleineres, neuerebautes Fabrikneben mit Wohnung habe um billigen Preis aus Auftrag zu verkaufen. **W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.**

* Ein gut erhaltener, vierediger Kinderwagen ist zu verkaufen: Luisenstraße 13.

Ein noch gutes, mit Pferdehaar gepolstertes rothes Kipokanapee, mit Schürerei umgeben, nebst vier Medaillon-Stühlen ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Tuchpaletot für schlanke Frauenzimmer, frisch hergerichtet, ist für 5 M., und ein weißer, schöner, garnirter Sommerhut, modern, für 3 M. zu verkaufen: Schützenstraße 76 a, 2. Stod, links.

Vogelkäfige
verschiedener Größe, neu und solid, werden billig abgegeben. Näheres Rheinstraße 268 in Mühlburg. 4.2.

Kauf-Gesuch.
* Kleine Herrenstraße 7, parterre, wird ein gebrauchter Armschild zu kaufen gesucht.

Ankauf.
6.1. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel sowie alle Arten altes Metall werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb, 64 Jähringerstraße 64.**

6.2. **Ankauf**
von getragenen Kleidern, Stiefeln, Zeitungsmaschinen, Alten, Papier, Papierabfällen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Eisen etc., welche Gegenstände abgeholt und hierfür die höchsten Preise bezahlt werden von **W. Lwiniener, Waldstraße 35.**

— Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. **Frau Walzer, Brunnenstraße 2.**
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Bierflaschen,
ganze und halbe, werden gekauft. 3.2. **Leopold Laub, Belfortstraße 7.**

Anzeige.
Der Unterzeichnete, bisher in Heidelberg wohnhaft, hat sich in Karlsruhe niedergelassen und seine Unterrichtskurse in französischer und italienischer Sprache, Literatur und Conversation eröffnet. Beste Referenzen stehen zu Diensten, auch mündlich bei Herrn Professor Holdermann Adlerstraße 12, und Herrn Th. Ulrici, Kaiserstr. 157. Derselbe ist täglich von 10—11 und 3—5 Uhr in seiner Wohnung, Hebelstraße 6, parterre, zu sprechen.

Philibert de Castella,
geprüfter Lehrer.

Gander's Schreib-Methode.
12hünd. Kurse in Deutsch, Latein u. Runder-Schrift: Kaiserstraße 98.

Privat-Bekanntmachungen.

6.3. **Anzeige.**
Dr. Regensburger,
Rechtsanwalt bei dem Groß-Oberlandesgericht, wohnt Seminarstraße 9.
Büreau: parterre; Wohnung: 2 Treppen hoch.

— Emser- und Selterser-Wasser, Viehwasser, Marienbader- und Brunnen, Natogasser, Fachinger, Mergentheimer, Somburger, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Selterswasser, Karlsbader Mühlbrunnen, Karcoci in frischer Füllung empfiehlt **G. Schwandt sen., Kaiserstraße 239.**



Künstliche Zähne (schmerzlos)
von 2 Mark an.
Plombiren, Reinigen etc.
Garantie 5 Jahre.
Sprechstunden Nachmittags von 1—5 Uhr.
H. Allers,
173 Kaiserstraße 173. *5.2.

An- und Verkauf aller Gattungen von Werthpapieren, Discontierung von Wechseln zu den günstigsten Bedingungen durch das Bankgeschäft von Karl August Schneider, Westendstraße 42, Karlsruhe.

Eine große Partie zurückgesetzter baumwollener farbiger Kinderstrümpfe, sowie farbige Beinlängen für Kinderstrümpfe empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **C. A. Kindler, Kaiserstr. 199.**

Modes.

3.3. Empfehle hiermit eine reiche Auswahl in garnirten Damenhüten von den einfachsten bis zu den elegantesten. Schön garnirte Damenhüte von 3 M. an bis zu 40 M.
Ferner großes Lager in Blumen, Federn, Bändern und Stoffen. Bouquets von 40 Pf. an. Guirlanden von 80 Pf. an bis zu den feinsten Pariser Blumen.

P. Drescher,
Karlstraße 11.

Lichtglasbläserei!

6.4. Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er in Verbindung mit seiner Werkstätte für physikalische Instrumente und Apparate eine Lichtglasbläserei errichtet hat und empfiehlt sich in allen Arbeiten für physikalische, chemische und technische Zwecke.
Zugleich erlaubt sich Unterzeichneter auf sein reichhaltiges Lager von physikalischen Apparaten für Lehrzwecke aufmerksam zu machen und empfiehlt für solche Zwecke sehr anschauliche und preiswürdige Apparate aus Glas geblasen.

C. Sickler,
Hofmechaniker und Optiker.

Neu! *2.1. Selbstschließende Conserve-Gläser

für Spargeln, unter Garantie für luftdichten Verschluss, empfiehlt

D. Becker.

Kochherde.

3.1. Unterzeichneter bringt sein großes Lager selbstverfertiger, mit den neuesten Maschinen versehenen Kochherde in empfehlende Erinnerung. Herde von 36 Mark an.

F. Biedermann,
Herde- und Bauhöfferei, kleine Herrenstraße 1.

Bekanntmachung.

Der Umtausch von gekündigten Sprocentigen Prioritäts-Obligationen IV. und V. Emission der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft gegen Schuldverschreibungen der Sprocentigen Konsolidirten Preussischen Staats-Anleihe wird ohne Berechnung irgendwelcher Kosten bis zum 28. April besorgt durch das Bankgeschäft von

Karl August Schneider,
Westendstraße 42.

2.1.

Cigarren.

Ich empfehle noch folgende Sorten, welche zum Ankaufspreis abgebe:

Habana-Imitationen (rein Habana) à 8, 9 11 und 12 M. per 100 Stück.
Cigarren im früheren Detailpreis von 12, 10, 9, 8, 6 und 5 Pf. per Stück, zu 9, 8, 7, 6 (6 1/2), 5 und 4 M. per 100 Stück.

Von Mittwoch den 21. April ab ist mein Geschäft geschlossen.

F. Zahler, Kaiserstraße 92.

3.1.

Mein Lager der rühmlichst bekannten

Fussboden-Glanz-Lacke

Franz Christoph in Berlin, in 1- und 2-Pfd.-Krügen, à Pfd. Mk. 1,50.
Ad. Berger in Biebrich a. Rh., do. do. do. " 1,50.
(Diese Compositionen sind geruchlos, trocknen sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz.)

Bernstein-Fussboden-Lacke von Pfannenschmidt u. Krüger, Danzig, in Blechbüchsen à 2, 6 und 12 Pfd., pr. 1 Pfd. Mk. 1,35.
Anerkannt dauerhaftester und billigster Anstrich für Fussböden, besonders aber für Gartenmöbel, Tische und Bänke für Gartenwirthschaften etc., vorrätig in allen Farben. Dieser Bernsteinlack widersteht Nässe und Sonnenschein.

Amerikanischer Fussboden-Lack in Krügen à 2 Pfd., pr. Pfd. Mk. 1,35.

Parquetboden-Wichse, ertheilt dem Holz die nöthige Nahrung, ohne dessen natürliche Farbe zu verändern, erzeugt einen brillanten Glanz, klebt nicht, lässt kein Wasser eindringen, ist leicht zu verarbeiten und der immer mit Gefahr verbundenen Selbstanfertigung jedenfalls vorzuziehen. In Blechbüchsen à 1/2 Kilo Mk. 1,45, 1 Kilo Mk. 2,00.

Stahlsphäre zum Reinigen.

Möbelpolitur zum Selbstaufpoliren der Möbel, reinigt dieselben und giebt den früheren Glanz wieder. pr. Glas Mk. 1.

Offener Spiritus-Fussboden-Lack, pr. Pfd. Mk. 1,10.

bringe bestens in Empfehlung.

Th. Brugier, Waldstr. 10.

Für Damen!

Wegen Umzug

verkaufe ich von heute an bis 23. April sämtliche Artikel in Strohhüten, Blumen, Federn, Agraffen, Stoffen u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Garnirte Damenhüte, elegante Fantasiehüte für Kinder in reicher Auswahl vorrätig.

Pariser Modellhüte stehen zur gefl. Ansicht bereit.

Hüte zum Waschen, Faconniren und Garniren werden angenommen und prompt und billigst besorgt.

M. Sprich,

Blumenfabrik,

Jähringerstraße 98.

Die Eröffnung meines Commissions-, Expeditions- und Agentur-Geschäftes beehre ich mich unter Zusicherung sorgfältigster Ausführung der mir ertheilt werdenden Aufträge ganz ergebenst anzuzeigen.

Karlsruhe, den 12. April 1880.

Jakob Schmidt,

37 Herrenstraße 37.

2.2.

Statt besonderer Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Bertha Oppenheimer
Leopold Bloch.

Heilbronn.

Karlsruhe.

Eis! Eis!

per Zentner zu 50 Pf.
wird zu jeder Zeit abgegeben bei

Louis Benzinger,
zum goldenen Karpfen.

Humoristischer Lach-Abend.

Brauerei Benz (Ludwigsplatz).

Heute Dienstag den 13. April

Abschieds-Vorstellung

der hier so beliebten

L. Wiener Witz-Vögl.

Heute 10 neue Nummern.

Für den uns in so zahlreichem Maßstabe gespendeten Besuch und Beifall dankend, laden wir zu dieser letzten Vorstellung ergebenst ein.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Th. Mannsfeld sammt Gesellschaft.

Bei Alfred Hölder, L. L. Hof- und Universitätsbuchhandlung in Wien, ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Sieben Jahre in Süd-Afrika.

Erlebnisse, Forschungsreisen und Jagden

auf meinen Reisen von den Diamantenfeldern zum Zambesi (1872-1879).

Von

Dr. Emil Holub.

Mit mehreren hundert Original-Illustrationen und vier Karten.

1. bis 4. Lieferung. Preis einer Lieferung 50 Pf.
Die Fortsetzung erscheint in Zwischenräumen von 10-14 Tagen, so daß das complete Werk, welches ungefähr 80 Lieferungen umfassen soll, in verhältnismäßig kurzer Zeit vollständig sein wird.

Codes-Anzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung von dem heute Nachmittag 4 1/2 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden erfolgten Tode unseres lieben Vaters

Adolf Kärcher.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 5 Uhr vom Trauerhause, Howards-Anlage 1, aus statt.

Karlsruhe, den 11. April 1880.

Codes-Anzeige.

* Theilnehmenden Freunden und Bekannten theile ich die traurige Nachricht mit, daß mein lieber Sohn

Theodor Trittlar, Schriftsetzer,

in Offenburg nach langem und schwerem Leiden Sonntag Morgen 1/2 10 Uhr in eine bessere Heimath abgerufen wurde.

Die tieftrauernde Mutter:

Friederike Keller.

Dienstag

den 13. April,

1/2 9 Uhr:

Ansserordentliche

General-Ver-

sammlung.

2.2.



Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Chörprobe.
Mittwoch den 14. d. keine Probe.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 13 vom 9. April 1880.

Inhalt.
Gesetze:
Aenderung des Gesetzes über den Elementarunterricht betr.;
das Budget der Cadanstalten in Baden für 1880 und
1881 betr.
Verordnungen
des Ministeriums des Großherzoglichen
Hauses und der Justiz:
Die Beurkundung der auf dem Bodensee eintretenden
Geburts- und Sterbefälle betr.

E. Darnbacher-Ries in Bühl

versendet eine Kiste, enthaltend: 6 Flaschen

echtes altes Kirschenwasser,

per Kiste **M. 18** franco

gegen Nachnahme, Kiste und Flaschen frei.

108.

L. S. Léon Söhne,

175 Kaiserstrasse,

beehren sich, den Empfang sämtlicher Neuheiten für die

Frühjahr- & Sommersaison 1880

empfehlend anzuzeigen.

Dieselben bieten die größte Auswahl in **deutschen, französischen und englischen Kleiderstoffen** als auch sämtlichen **Nouveautés** in **Befasststoffen**.

Damen-Confection:

Costümes, Umhänge, Paletots, Regenmäntel, Jupons, Morgenkleider und Kindermäntel.

Anfertigung von **Costümes** und **Confections** nach Maas, nach Pariser Modellen, unter Garantie in kürzester Frist und zu billigsten Preisen.

L. S. Léon Söhne,

175 Kaiserstraße 175.

Modellhüte

das **Neueste und Eleganteste** der Saison bei

Dessart & Cie.,

Karl-Friedrichstraße 22.